

Regierungspräsidium Freiburg
z.Hdn. von Herrn Herbert Swarowsky
– persönlich –

79083 Freiburg

Per Email: Herbert.Swarowsky@rpf.bwl.de

Freiburg, den 18. Dezember 2018

Offener Brief

Sattelzüge auf der B31, im Rat und in der BZ und wie man sie zählt

Sehr geehrter Herr Swarowsky,

irgendwie scheinen Sie mir ja schon ein kleiner Schlingel zu sein! Präsentieren Sie doch einfach dem armen Herrn Röderer von der BZ zwei kleine, schmutzige Unwahrheiten, die der ungeprüft übernimmt, um dann lauthals zu verkünden, das *forum dreisamufer* habe mit falschen Zahlen die Gemeinderatsmehrheit hinters Licht geführt. Klingt ein wenig nach jenem Dieb der laut „haltet-den-Dieb“ schreiend durch die Straßen lief ... (Den hat man, dies sei vorausgeschickt, am Ende aber trotzdem erwischt.)

1. Sie behaupten, die Zahl der Sattelzüge habe von 2008 bis 2017 „nur“ um 18% zugenommen und nicht um 62%, wie wir angegeben hatten. Ihre Behauptung ist falsch. Die von Ihnen präsentierten Zahlen aus dem Luftreinhalteplan (dort Seite 50: 2008: 2.648, 2018: 3.120) beziehen sich nämlich nicht auf die Zahl der Sattelzüge sondern auf den gesamten Schwerverkehr (also alle LKW über 3,5 Tonnen) an der Zählstelle im Osttunnel. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt ... Die Zahlen der automatischen Verkehrszählung belegen: während der PKW-Verkehr praktisch auf hohem Niveau nur minimal steigt, wächst der LKW-Verkehr stark an (knapp +38% seit 2009) und deutlich überproportional die Zahl der Sattelzüge (+62%). Das lässt sich sogar von einem leitenden Beamten eines Regierungspräsidiums nicht wegrechnen. Da könnte sogar wegbeten eher helfen.

2. Sie hatten der BZ gegenüber weiter behauptet, wir hätten den Monatswert von Januar 2009 mit dem Monatswert für September 2018 verglichen. Wenn das keine bewusste Unwahrheit (gemeinhin „Lüge“ genannt) war, dann muss ich befürchten, was fast schlimmer wäre, dass Sie eine

Excel-Tabelle nicht lesen können. Auch diese Behauptung ist nämlich nachprüfbar falsch. Verglichen haben wir die Jahresdurchschnittswerte jeweils der Monate Januar bis September beider Jahre. Mittlerweile liegen die Zahlen für Oktober 2018 vor. Im Durchschnitt der jeweils zehn Monate von Januar bis Oktober hat die Zahl der Sattelzüge von 2009 bis 2018 um exakt 62,2% zugenommen (kalendertäglich 1.084 im Jahr 2009, 1.757 im Jahr 2018). Wegen der jahreszeitlich stark schwankenden Verkehrszahlen darf man, wenn man die aktuellen Jahreswerte berücksichtigen will, eben nur mit den entsprechenden Teilergebnissen vergleichen und genau das haben wir getan.

3. Damit Sie das alles leicht und übersichtlich nachprüfen können, übersenden wir Ihnen gerne eine Excel-Tabelle, in die Monat für Monat seit Januar 2009, dem Monat der Erstveröffentlichung dieser Zählwerte, die Daten der automatischen Verkehrszählung der SVZ übernommen sind. Dort können Sie auch ablesen, dass in den letzten vier Jahren seit 2014 der die Zahl der Sattelzüge um rund 37,6% zugenommen hat, pro Jahr also um etwa 9,4%. Was wird denn werden, bis irgendwann, vielleicht in 15 – 20 Jahren ein Stadttunnel eröffnet wird? Wenn man wollte, könnte man sogar das ausrechnen. Alles nur eine Frage des wunderbaren Dreisatzes, der uns manches Welträt sel entschlüsseln lässt. Also: keine falschen Zahlen im Rat sondern – erwischt – im Basler Hof!

Wir verbleiben ansonsten in der inbrünstigen Hoffnung, dass Sie und alle anderen Verantwortlichen sich endlich Ihrer eigentlichen Aufgabe stellen, nachhaltige Maßnahmen gegen den stetig steigenden Schwerverkehr am Dreisamufer zu ergreifen, statt ihn mit unsauberen Operationen wegrechnen zu wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Höllwarth

Kopie an: Badische Zeitung, Fraktionen im Freiburger Gemeinderat